

Verunreinigungen am WC der Jungs

Beitrag von „Conni“ vom 23. November 2017 20:53

Zitat von Lehramtsstudent

Mmm... Ich nenne mal ein paar Konsequenzerscheinungen und vlt. wüstest du ja eine konkret umsetzbare Konsequenz im Schulkontext: Es hilft oftmals, wenn das eigene Fehlverhalten gespiegelt wird und man am eigenen Leib erfährt, wie man sich gegenüber anderen verhalten hat. Je nach Typ Mensch kann es bei manchen Schülern zu viel Erkenntnisgewinn führen, wenn sie von den Eltern einen ordentlichen Anschiss kassieren oder (besonders als Leitwolf) von der Gruppe geschnitten werden. Außerdem tun Strafen weh (also nicht im physischen, sondern eher im psychischen Sinne 😊), wenn sie nachhaltig als unangenehm empfunden werden und folglich eine Wiederholung der Tat um jeden Preis vermieden werden will.

Voraussetzung: Man kann ermitteln, wer der Verschmutzer war. Darum geht es hier unter anderem.

Spiegeln: Ja, bei kognitiv orientierten, einsichtigen, empathiefähigen Schülern funktioniert das sehr gut. Die verschmutzen aber von sich aus in den seltensten Fällen WCs.

Über die möglichen Strafen diskutieren wir hier. Und über die Eltern wird auch diskutiert.